

## DHM Beachvolleyball 2022 21.06. – 22.06.

Die Deutsche Hochschulmeisterschaft im Beachvolleyball fand in diesem Jahr nach zweijähriger coronabedingter Pause erneut in Berlin auf Beachmitte statt. Für das KIT gingen in diesem Jahr die Teams Simon Angele und Frank Kögel sowie Philipp Scholz und Leon Zimmermann an den Start. Die Hochschulmeister wurden unter 30 Teams aus ganz Deutschland über den Modus Double-Out ausgespielt.

Die auf der Setzliste auf Rang 18 gelisteten Scholz/Zimmermann hatten im ersten Spiel Probleme sich auf dem sandigen Berliner Untergrund zurechtzufinden, konnten dann aber im Laufe des ersten Satzes ihre Leistung steigern. Jedoch hatten sie in einem knappen Satz leicht das Nachsehen und verloren diesen 18:16. Der zweite Satz ging leider auch das Team Steffan/Uhl. Nach der Erstrundenniederlage konnte man in der ersten Loserrunde ein Sieg auf Seiten des KIT-Teams über ein Freilos verbuchen. Anschließend ging es gegen die Darmstädter Hoppe/Skarabis. Nach einem unglücklichen ersten Satz, bei dem nicht viel bei den Karlsruhern zusammenlief (5:16), musste man zwar nach gesteigener Leistung auch den Zweiten abgeben. Somit schied das Team Scholz/Zimmermann nach der dritten Runde aus und landete auf dem 17. Platz.

### **Top 10 für Angele/Kögel**

Das zweite Team des KIT Angele/Kögel startete auf einem etwas besseren Setzplatz (14) und erwischte im ersten Spiel gegen Gelsdorf/Huss einen guten Start, wodurch der erste Satz mit 15:11 gewonnen werden konnte. Auch im zweiten Durchgang hatten die Karlsruher den Gegner weitestgehend im Griff. Somit ging das Spiel an das KIT-Team. Im nächsten Match brachten Angele/Kögel eine akzeptable Leistung in den Sand und konnten auch dieses mit 2:0 gewinnen. Anschließend wurde das Drittrundenspiel nach kurzer Mittagspause etwas verschlafen und musste mit 0:2 gegen die späteren Halbfinalisten Mischke/Reuß abgegeben werden. Im vierten Spiel ging es ebenso gegen Hoppe/Skarabis. Während man den ersten Satz noch zur positiven Wendung drehen konnte (15:13), ging im zweiten Satz die Spannung verloren (5:15). Somit musste der Tie-Break über den Spielausgang entscheiden. Nach einem langen Turniertag konnten die Karlsruher nicht ihre volle Leistung zeigen und waren den physisch starken Darmstädtern am Ende knapp unterlegen (13:15). Damit verbleibt für Angele/Kögel der 9. Platz auf der diesjährigen DHM.